Mai
19/02

Newsletter

KLIMAFREUNDLICHES LOKSTEDT

CLIMATE SMART CITY HAMBURG | LOKSTEDT

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

*Inhalt

Im Stadtteil unterwegs – „Klimafreundliches Lokstedt“ vor Ort

Die Stadtteildiskussionen sind abgeschlossen
Ergebnis- und Diskussionsveranstaltung zu Abfall und Ressourcenschutz am 8. Mai 2019
Abschlussfest des Forschungsprojektes am 14. Juni 2019

Wie geht es weiter?

LETZER AUFRUF: Ideenwettbewerb Nachnutzung Lastenfahrrad – Wir suchen Ihr Konzept!

Medien

Niendorfer Wochenblatt Online, 3. April 2019
Projekthomepage
Weitere Informationen
Kontaktdaten

Liebe KLIMAFREUNDLICHES LOKSTEDT Interessierte, liebe Praxispartner!

die Vorbereitungen auf den Abschluss des letzten Handlungsfeldes „Abfall“ sind in vollem Gange. Viele Lokstedter*innen beschäftigt die Frage, wohin mit dem ganzen Müll? Wir haben sechs Handlungsansätze für Lokstedt entwickelt und mit über 140 Bewohner*innen diskutiert.

Im Mai und Juni sind wir mit öffentlichen Veranstaltungen wieder vor Ort im Stadtteil und freuen uns, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Wenn Sie mit Ihrer Nachbarschaft, als Initiative und Gemeinschaft noch an unserem Ideenwettbewerb zur Nachnutzung des Lastenrades teilnehmen möchten, dann reichen Sie noch schnell ihr Konzept ein. Einige spannende Skizzen haben uns bereits erreicht.

Wir wünschen viel Spaß mit der Lektüre und würden uns freuen, Sie spätestens auf unserem Abschlussfest am 14. Juni in der Grelckstraße begrüßen zu dürfen!

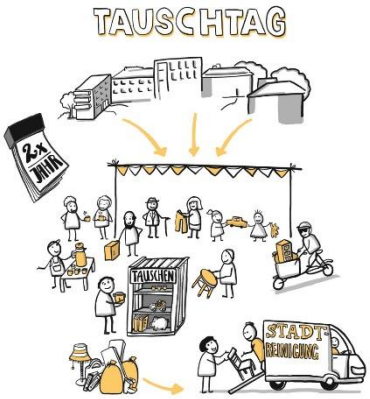
Ihr „Klimafreundliches Lokstedt“-Team

PS: Ihnen gefällt unser Newsletter? Dann leiten Sie ihn doch gerne weiter…

Im Stadtteil unterwegs – „Klimafreundliches Lokstedt“ vor Ort

Die Stadtteildiskussionen sind abgeschlossen

Über 140 Lokstedter*innen haben im März und April Ihre Einschätzungen zu unseren sechs Handlungsansätzen zum Umgang mit Abfall und Ressourcenschutz abgegeben. Vom „Lokstedter Tauschtag“, über den „idealen Müllstandort“ und der Idee „Mehrweg für alles“ über „Info & Vermittlung“ hin zu „nachhaltigen Nachbarschaften“ und „kurzlebigen Verpackungen“ – ein breites Spektrum an Ideen und Meinungen standen zur Diskussion. Über die Ergebnisse berichten wir auf der nächsten öffentlichen Veranstaltung am 8. Mai im Gymnasium Corveystraße. Also schauen Sie gerne vorbei!



Quelle: Riesenspatz

Tauschtag

Gebrauchtes weitergeben, Schätze und Nützliches finden, Kaputtes entsorgen. Auf einer Aktionsfläche im Stadtteil werden mehrmals im Jahr Möbel, Geräte und Aussortiertes gesammelt und getauscht. Übrig gebliebenes wird am Ende des Tages von der Stadtreinigung entsorgt. Lastenräder können beim Transport zur Aktionsfläche helfen.

Nachhaltige Nachbarschaften

Gemeinsam sind wir stark - und können voneinander lernen. Um den Austausch von Wissen über Abfallvermeidung und klimafreundliches Verhalten zu fördern, sollen in „Nachbarschaftsräumen“ regelmäßig Treffen im Quartier stattfinden. Denkbar sind z.B. Repair-Cafés oder gemeinsames Kochen, um zusammen Lebensmittel zu „retten“. Welche Art von Veranstaltungen, Austausch oder Aktivitäten wären wünschenswert?

Quelle: Riesenspatz

Quelle: Riesenspatz

Kurzlebige Verpackungen – Verbot oder Anreiz?

Einwegflaschen, Coffee-to-Go, Dreifach-Umverpackungen und Einmal-Plastik sind Beispiele für Produkte, die eine sehr geringe Nutzungsdauer haben, aber erheblich zum Müllaufkommen beitragen. Wie sollten Vermeidungsstrategien aussehen? Wären Verbote oder Anreize sinnvoller?

Idealer Müllstandort

Um Abfall richtig zu trennen, braucht es verschiedene Aufbewahrungsmöglichkeiten und oft kreative Ideen – denn Platz in der Wohnung, im Keller oder vor dem Haus ist häufig knapp. Ein ideal gestalteter Müllstandort würde die richtige Abfalltrennung erleichtern. Wie sollte der ideale Müllstandort aussehen?

Quelle: Riesenspatz

Quelle: Riesenspatz

Mehrweg für alles

Viele Gebrauchsgüter kommen in Einmalverpackungen daher, die nicht wiederverwendet werden können. Pfandsysteme können eine sinnvolle Alternative sein. Angenommen alle Alltagsprodukte würden in wiederverwendbaren Verpackungen angeboten und mit Pfand versehen. Bei Rückgabe der leeren Behälter erhalten die Käufer*innen das Pfand zurück, die Behälter werden gereinigt. Wäre dies eine sinnvolle und vorstellbare Umstellung?

Info & Vermittlung

Noch immer landet viel Abfall in der „falschen“ Tonne – und nicht immer ist klar, was eigentlich daraus wird. Oft ist es schwierig, über die aktuellen Vorgaben zur Mülltrennung informiert zu sein. Wie sollte die ideale Information aussehen und wo sollte sie platziert sein?

Quelle: Riesenspatz

Foto: Universität Hamburg

Und auch unsere **Lokstedter Brötchenbüdel** als kleines Dankeschön haben großen Anklang gefunden. Wenn auch Sie zukünftig mit dem nachhaltigen Brötchenbüdel einkaufen und damit einen kleinen Beitrag zum Klimaschutz leisten möchten, schauen Sie doch gerne bei unseren anstehenden Veranstaltungen am 8. Mai im Gymnasium Corveystraße sowie am 14. Juni in der Grelckstraße in Lokstedt vorbei.

Ergebnis- und Diskussionsveranstaltung zu Abfall und Ressourcenschutz am 8. Mai 2019

Mit dem letzten von drei Handlungsfeldern „Abfall“ findet das Forschungsprojekt zu Klimaschutz und Stadtteilentwicklung in Lokstedt in diesem Sommer seinen Abschluss. Über neue Quartierslösungen zum Umgang mit Abfall und die Einschätzung zahlreicher Lokstedter*innen möchten wir auf der Ergebnis- und Diskussionsveranstaltung berichten. Sie sind herzlich eingeladen, am **8. Mai von 19-21 Uhr** im Gymnasium Corveystraße, Corveystr. 6, 22529 Hamburg bei Snacks und Getränken mit uns über Lokstedter Ideen zum Umgang mit Abfall ins Gespräch zu kommen.

Abschlussfest des Forschungsprojektes am 14. Juni 2019

Quelle: Riesenspatz

Auf dem großen Abschlussfest möchten wir zusammen mit vielen Lokstedter*innen, Praxispartnern, Interessierten, neuen und schon bekannten Gesichtern die Grelckstraße für einen Tag zum lebendigen Zentrum Lokstedts machen! Mit Infoständen zum Klimaschutz im Alltag in den Bereichen Energie, Mobilität und Abfall, vielen Initiativen aus Lokstedt, Musik- und Bühnenprogramm und leckeren Essensständen soll ein Nachmittag (Beginn 14.00 Uhr) gefeiert werden. Mit dabei sind unter anderem die

Stadtreinigung Hamburg, das Bürgerhaus Lokstedt sowie die Zukunftswerkstatt Lokstedt, der Verein Herzliches Lokstedt und die Freiwillige Feuerwehr Lokstedt, die Verbraucherzentrale Hamburg, das „Pionier-Unternehmen“ Cradle to Cradle sowie die Big Band des Gymnasiums Corveystraße. Freuen Sie sich auf viele weitere Initiativen, Vereine und Anbieter.

Wenn Sie Interesse daran haben, Ihre Aktivitäten, Ihr Projekt oder Ihre Initiative in einem kurzen Vortrag auf der Bühne, im Interview oder durch konkrete Aktionen vorzustellen, dann melden Sie sich gerne bei uns (Ansprechpartnerin Lisa Wolf, Lisa.Wolf@bue.hamburg.de). Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge.

Wie geht es weiter?

LETZER AUFRUF: Ideenwettbewerb Nachnutzung Lastenfahrrad – Wir suchen Ihr Konzept!

Foto: Universität Hamburg

Das Forschungsprojekt Klimafreundliches Lokstedt geht im Sommer 2019 zu Ende. Das Lastenfahrrad mit Elektro-Antrieb soll aber im Stadtteil verbleiben und den Lokstedter*innen und ihrer klimafreundlichen Mobilität zu Gute kommen. Daher suchen wir Ihr Konzept!
Egal ob Verein, Initiative oder Nachbarschaft. Schreiben Sie uns ihre Ideen, wie Sie das Fahrrad im Stadtteil nutzen und möglichst vielen Menschen zugänglich machen wollen. Weitere Informationen zu den Wettbewerbsbedingungen finden Sie unter **www.hamburg.de/smartlokstedt**.
Ihre Ideen-Skizze können Sie bis zum **19. Mai 2019** beim Projektteam (Kerstin Walz, lokstedt.wiso@uni-hamburg.de, die postalische Adresse finden Sie am Ende des Newsletters) einreichen.

Jury-Mitglieder aus Lokstedt gesucht!
Eine möglichst bunt gemischte Jury soll entscheiden, wer aus Lokstedt das Lastenrad bekommt und wo es somit in Zukunft stehen soll. Die Jury wird sich aus dem Forschungsprojekt-Team, einem Praxispartner, dem Träger des Forschungsprojekts DLR, einem Vertreter bzw. einer Vertreterin des Regionalausschusses Lokstedt und Menschen aus Lokstedt zusammensetzen.
Sie möchten Teil der Jury werden und mit uns entscheiden? Dann melden Sie sich bei uns bis zum 9. Mai 2019. Einzige Bedingung ist, dass Sie sich nicht selbst für das Lastenrad bewerben.

Medien

Niendorfer Wochenblatt Online, 3. April 2019
Lokstedter Klima.

Projekthomepage
Unser Projekt finden Sie auch online unter **www.hamburg.de/smartlokstedt**. Dort finden Sie gebündelt alle Informationen und die neuesten Entwicklungen des Projekts!

Weitere Informationen
@CLIMATESMARTCITYHAMBURG
@CLIMATE_SMARTHH

www.hamburg.de/eimsbuettel/projekte/7907654/lokstedt/
www.wiso.uni-hamburg.de/smartlokstedt

Kontaktdaten

Kerstin Walz (Wissenschaftliche Projektkoordinatorin)
Universität Hamburg, Centrum für Globalisierung und Governance
+49 40 42838 8632
Kerstin.Walz@uni-hamburg.de

Lisa Wolf
Behörde für Umwelt und Energie, Leitstelle Klima
+49 40 42840 2343
Lisa.Wolf@bue.hamburg.de

Svenja Timm
Bezirksamt Eimsbüttel, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung
+49 40 42801 3287
Svenja.Timm@eimsbuettel.hamburg.de

Toya Engel
HafenCity Universität, Fachgebiet Stadtplanung und Regionalentwicklung
+ 49 40 42827 4610
Toya.Engel@hcu-hamburg.de

Für den Inhalt verantwortlich

Universität Hamburg DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG
Hamburg | Leitstelle Klimaschutz
Hamburg | Bezirksamt Eimsbüttel
HCU HafenCity Universität Hamburg